

Stundenverlaufsplan zur Unterrichtseinheit „Kredite und Schulden“ (Ausschnitt, Baustein 1)

Dauer	Phase	Inhalt	Sozialform	Medien & Material
Baustein 1: Spiel „Kredithaie“ (30 Minuten)				
30 Min.	Einstieg	<p>Die Lehrkraft (LK) bereitet den Raum gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern (SuS) für das Spiel „Kredithaie“ vor und bildet dafür einen Stuhl- oder Sitzkreis. Die SuS finden sich paarweise zusammen.</p> <p>Die LK erklärt den SuS die Regeln des Spiels, wie im Methodenblatt K-c festgehalten. Danach spielt die Klasse eine Runde Kredithaie (Karten siehe K-1).</p> <p>Während des Spiels liest die LK verschiedene Geschichten zum Thema Kredite und Schulden vor (siehe K-2). Diese bilden die Grundlage für die Erarbeitung.</p> <p>Wichtig: Die Geschichten sind nach ihrer Komplexität und ihrem Alltagsbezug der SuS sortiert. Beginnen Sie bei Geschichte 1. Lassen Sie je nach Kenntnis- und Leistungsstand Ihrer SuS einzelne Geschichten weg – am besten von hinten beginnend.</p>	Klassengespräch	<ul style="list-style-type: none"> • K-c • K-1 • K-2

Methodenblatt zur Unterrichtseinheit „Kredite & Schulden“

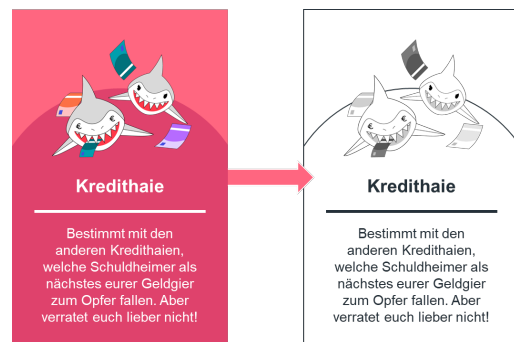
Kredithaie (+Vorbereitung der zugehörigen Partnerarbeit)

Kern der Doppelstunde zum Thema „Kredit & Schulden“ ist das Spiel „Kredithaie“. Dabei handelt es sich um eine Abwandlung des bekannten Spiels „Die Werwölfe von Dürerwald“. Im Zentrum der Kredithaie-Variante steht das Örtchen Schuldheim, dessen Bewohner in verschiedene Schuldenfallen tappen. Diese Schuldenfallen werden im Spiel genau erläutert und dienen im Anschluss an die Spielphase als Grundlage für die Erarbeitung in Partnerarbeit.

Vorbereitung, vor dem Unterricht

Drucken Sie das Set mit den Karten (K-1) aus. Schneiden Sie die Karten zu und laminieren Sie sie bei Bedarf.

Hinweis: Die Karten sind für den nötigen Spielspaß farbenfroh gestaltet. Sie können beim Druck aber auch Tinte sparen, indem Sie die PowerPoint-Version des Kartensets öffnen und beim Druck „Reines Schwarzweiß“ auswählen. Die PowerPoint-Version ist im zip-Ordner enthalten, der Ihnen als Download über die Website zur Verfügung steht.



Drucken Sie zudem auch die Regeln hier aus. Diese enthalten eine komplette Anleitung mit Textbausteinen, die sie im Spiel benötigen.

Ablauf im Unterricht

Erklären Sie im ersten Schritt die Regeln des Spiels. Lesen Sie dabei die Hintergrundgeschichte vor und zeigen sie den Schülerinnen und Schülern die Charakterkarten.

Tipp: Je nachdem, wie gut Ihre Schülerinnen und Schüler das Spiel „Werwölfe von Dürerwald“ bereits kennen, können Sie für die Erklärung der Regeln auch entsprechende Vergleiche verwenden. Infos dazu finden Sie am Ende dieses Methodenblattes.

Spielen Sie eine Runde „Kredithaie“ mit Ihrer Klasse. Wir empfehlen Ihnen, dabei die Rolle des Spielleiters / der Spielleiterin zu übernehmen. Sie können diese Rolle aber auch einem Schüler oder einer Schülerin übertragen, der/die sich mit dem Original bereits gut auskennt.

Im Spiel selbst lesen Sie die Geschichten aus dem Material K-2 vor. Wann die Geschichten zum Einsatz kommen, ist im Spielablauf unten genau geschildert.

Wichtiger Hinweis: Die Geschichten sind nach Alltagsbezug und Komplexität des Einzelthemas sortiert. Wir empfehlen Ihnen daher, in der entsprechenden Reihenfolge vorzugehen (siehe Nummerierung der Arbeitsblätter). Je nach zeitlicher Gestaltung und Vorkenntnissen aufseiten Ihrer Schülerinnen und Schüler können Sie auch, beginnend beim letzten Arbeitsblatt, Arbeitsblätter weglassen.

Sobald eine Geschichte im Spiel auftaucht, notieren Sie sich auf dem Arbeitsblatt die Namen der Spielteilnehmer, die in die jeweilige Schuldenfalle getreten sind. Geschichten, die dank der Schuldnerberater ein gutes Ende genommen haben oder im Spiel nicht mehr vorgekommen sind, geben Sie zur Bearbeitung an die Kredithaie. Ziel ist es, dass Ihre Schülerinnen und Schüler später in Partnerarbeit (ggf. auch in Dreiergruppen) die verschiedenen Themen genauer bearbeiten und ihre Ergebnisse im Anschluss vorstellen. [Dieser Schritt entfällt, wenn Sie nur das Spiel als alleinstehenden Baustein 1 verwenden.]

Spielregeln

Die Hintergrundgeschichte:

„Im beschaulichen Örtchen Schuldheim greifen sich die Bewohner gegenseitig unter die Arme: Bei Reparaturen leihen sie sich Werkzeug und auch mal eine helfende Hand. Sie kümmern sich um Hund, Katze, Wellensittich, wenn die Nachbarn im Urlaub sind. Und sie sind füreinander da, wenn es finanziell mal eng wird. Doch der Zusammenhalt trägt. Manchen ist das Wohl der Nachbarn nämlich nicht so wichtig wie ihr eigenes. Aus reiner Geldgier verwickeln sie Schuldheimer in dubiose Finanzgeschäfte. Sie tun alles, um bloß nicht aufzufallen – sonst wars das mit dem schnellen Geld.

Monat für Monat stellen Schuldheimer beim Blick aufs Konto fest, dass sie in die Schuldenfalle getappt sind. Obwohl die Opfer schweigen, sich aus Scham manchmal ganz aus dem gesellschaftlichen Leben in Schuldheim zurückziehen, macht in Schuldheim die Runde, dass sich unter ihnen Kredithaie befinden. Und die warten nur auf die nächste Gelegenheit, einen Schuldheimer Haushalt um sein Geld zu bringen.

Wenn die Kredithaie ihre Nachbarn da aber mal nicht unterschätzen. Unter den Schuldheimern befinden sich nämlich auch Mitarbeitende der Finanzaufsicht, [Finanzjournalisten], [Schuldnerberater] und [Anwälte], die den Kredithaien das Handwerk legen wollen. Auf der monatlichen Ortsversammlung, angeleitet durch die Bürgermeister, versuchen sie, die Kredithaie zu entlarven. [Ebenfalls zugegen: Die Mitglieder des Vereins der Sparschweinsammler. Die haben aber vor allem eins im Sinn: ihren Verein.]“

Folgende **8 Charaktere** sind im Spiel enthalten.

Kredithaie, Schuldheimer, Finanzaufsicht und Bürgermeister sind immer dabei, die übrigen nur bei bestimmten Teilnehmerzahlen.



- **Kredithaie:** bestimmen mit den anderen Kredithaien, welche Schuldheimer als nächstes ihrer Geldgier zum Opfer fallen
- **Schuldheimer:** müssen gemeinsam mit den anderen Schuldheimern herausfinden, wer die Kredithaie sind
- **Finanzaufsicht:** sichtet einmal pro Monat (=Runde) die Akten und lüftet damit die Identität eines Schuldheimer Haushaltes
- **Schuldnerberater:** dürfen insgesamt zweimal im Spiel Schuldheimer (auch sich selbst) vor dem finanziellen Ruin bewahren
- **Vereinsmitglieder:** arbeiten daran, den Verein der Sparschweinsammler am Laufen zu halten, indem sie mit anderen Mitgliedern gemeinsame Sache machen
- **Anwälte:** kämpfen für ihr Recht und ziehen bei Ausscheiden gegen einen anderen Haushalt ihrer Wahl vor Gericht
- **Finanzjournalisten:** dürfen bei den Treffen der Kredithaie spionieren
- **Bürgermeister:** haben das letzte Wort, wenn sich die übrigen Schuldheimer nicht einig werden.

Welche Karten zum Einsatz kommen, hängt von der Anzahl der Spielteilnehmer ab:

Spielteilnehmer	12/ 13	14/ 15	16/ 17	18/ 19	20/ 21	22/ 23	24/ 25	26/ 27	28/ 29	30/ 31	32/ 33
Haushalte, davon:	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
• Kredithaie	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3
• Schuldheimer	1	2	1	1	2	3	3	4	6	7	8
• Finanzaufsicht	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
• Bürgermeister	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
• Finanzjournalisten	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1
• Schuldnerberater	1	0	0	1	1	1	1	1	1	1	0
• Anwälte	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0	1
• Vereinsmitglieder	0	0	1	0	0	0	1	1	1	1	1

24 bis 27 Spielteilnehmer sind ideal, da so alle 8 Charaktere im Spiel vorkommen. Diese sind für die Geschichte aber nicht zwingend erforderlich, sodass Sie das Spiel auch in kleineren oder größeren Klassen nutzen können.

Tipp: Entwickeln Sie das Spiel mit Ihren Schülerinnen und Schülern weiter, indem Sie neue Charakterkarten entwerfen.

Die **Zielsetzung** im Spiel ist abhängig von der individuellen Rolle:

- Die Kredithaie verfolgen im Spiel das Ziel, alle Schuldheimer um ihr Geld zu bringen. Sie gewinnen, wenn alle Schuldheimer (auch solche mit besonderen Rollen) in die Schuldenfalle getappt sind.
- Die Schuldheimer (auch solche mit besonderen Rollen) verfolgen im Spiel das Ziel, alle Kredithaie zu entlarven, um den Frieden im Ort wieder herzustellen. Sie gewinnen, wenn alle Kredithaie aus dem Spiel ausgeschieden sind.
- Eine Ausnahme sind die Vereinsmitglieder: Sie verfolgen das Ziel, am Ende gemeinsam übrig zu sein.

Für alle Spielteilnehmer gilt:

- Die Augen öffnen darf nur, wer dazu aufgefordert wird. Beim Stichwort „An alle Schuldheimer Haushalte“ dürfen alle Spielteilnehmer ihre Augen öffnen.
- Jeder darf vorgeben, jemand anderes zu sein. Das gilt besonders für die Kredithaie und die Schuldheimer mit besonderen Rollen.

Spielablauf

Im Folgenden finden Sie den Ablauf des Spiels. Nutzen Sie diesen wie ein Skript.

Wichtige Tipps für Sie als Spielleiter/Spielleiterin:

- Sorgen Sie für die nötige Stimmung. Lesen Sie mit Spannung vor.
- Achten Sie auf Ihre Sprechrichtung, sonst verraten Sie womöglich zu viel.
- Wenn Sie in der Runde Karten aufdecken müssen, tun sie dies möglichst still. Drehen Sie dabei eine komplette Runde um alle Spielteilnehmer.

Phase 1

Die Spielteilnehmer bilden Paare (bei ungerader Anzahl entsteht ggf. eine Dreiergruppe). Jedes Paar bildet einen „Haushalt“. Die Haushalte bilden einen Stuhl- oder Sitzkreis. Wichtig ist, dass alle einander gut sehen können.

Teilen Sie nun verdeckt eine Karte an jeden Haushalt aus.

Die Haushalte sehen sich nun die Karte an, verinnerlichen ihre Rolle und legen die Karte verdeckt vor sich ab.

Rufen Sie nun die **Bürgermeister** auf:

„Es ist ein ruhiger Tag in Schuldheim. Die Bürgermeister drehen ihre Runde, um zu sehen, ob im Ort alles bei bester Ordnung ist. Bürgermeister, grüßt eure Nachbarn freundlich. Dreht eure Karte um, sodass alle sie sehen können.“

[Phase 2] – erfolgt nur, wenn die Rolle „Vereinsmitglieder“ gespielt wird

Fordern Sie die Spielteilnehmer auf, ihre Augen zu schließen:

„Am darauffolgenden Montag gehen die Schuldheimer friedlich ihrer Arbeit und ihren Freizeitvergnügungen nach und ahnen nichts Böses. An alle Schuldheimer Haushalte: Schließt eure Augen.“

Rufen Sie nun die **Vereinsmitglieder** auf:

„Der Verein der Sparschweinsammler trifft sich im Vereinshaus. Vereinsmitglieder, öffnet eure Augen und bestimmt durch Fingerzeig einen Schuldheimer Haushalt, der ebenfalls Mitglied in eurem Verein ist.“

Gehen Sie nun einmal im Kreis um die Spielteilnehmer herum. Tippen Sie dabei diejenigen Spielteilnehmer an, die als weitere Vereinsmitglieder bestimmt wurden:

„Schuldheimer, die ich antippe: Öffnet eure Augen. Ihr seid ebenfalls Mitglieder im Verein der Sparschweinsammler. Ihr arbeitet gemeinsam mit den anderen Vereinsmitgliedern daran, eure Sparschweinsammlung zu erweitern. Das geht aber nur, indem ihr Schuldenfallen vermeidet und die Schuldheimer euch nicht als Kredithaie beschuldigen und aus dem Ort verbannen. Alle Vereinsmitglieder, das Treffen der Sparschweinsammler ist beendet. Grüßt euch zum Abschied wortlos und schließt danach eure Augen.“

Merken Sie sich die Spielteilnehmer, die nun ebenfalls Vereinsmitglieder sind.

Phase 3

Diese Phase entspricht dem normalen Rundenablauf und wiederholt sich bis zum Ende des Spiels. Je nach Spielsetting und Spielfortschritt entfallen die Schritte für einzelne Rollen.

Beginnen Sie einen neuen Monat (= eine neue Runde) mit den folgenden Worten:

„Wochen vergehen ohne einen einzigen Vorfall. Alle gehen friedlich ihrer Arbeit und ihren Freizeitvergnügungen nach und ahnen nichts Böses. An alle Schuldheimer Haushalte: Schließt eure Augen.“

Rufen Sie die **Finanzaufsicht** auf:

„Die Finanzaufsicht weiß: Der Schein trügt. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Kredithaie wieder zuschlagen. Die Mitarbeitenden der Finanzaufsicht setzen alles daran, sie schnellstmöglich zu entlarven. Finanzaufsicht, sichtet die Akte eines Schuldheimer Haushaltes. Zeigt auf den Haushalt, dessen Identität ihr erfahren wollt.“

Zeigen Sie der Finanzaufsicht nun die Karte des entsprechenden Haushaltes. Beenden Sie die Akteneinsicht:

„Die Finanzaufsicht kennt nun die wahre Identität eines (weiteren) Schuldheimer Haushaltes. Mitarbeitende der Finanzaufsicht, schließt eure Augen.“

Rufen Sie danach die **Kredithaie** auf:

„Die Kredithaie treffen sich im Gemeindesaal, vorgeblich zu einer Partie Monopoly. Von Geldgier getrieben wählen sie den nächsten Schuldheimer Haushalt aus an dessen Geld sie wollen. Kredithaie, öffnet eure Augen und wählt euer nächstes Opfer. Bestimmt einen Haushalt per Fingerzeig.“

Rufen Sie auch die **Finanzjournalisten** auf, sofern im Spiel vorhanden:

„Vorsicht, liebe Kredithaie. Ihr werdet vielleicht beobachtet. Finanzjournalisten, ihr habt von der Versammlung Wind bekommen. Spioniert, wenn ihr euch traut.“

Sobald die Entscheidung der Kredithaie gefallen ist, lesen Sie vor:

„Die Kredithaie haben die nächste Schuldenfalle gelegt. Das Treffen ist vorbei. Kredithaie und Finanzjournalisten, schließt eure Augen.“

Rufen Sie nun die **Schuldnerberater** auf:

„Schuldnerberater, nur ihr könnt jetzt noch helfen. Öffnet eure Augen.“

Zeigen Sie den Schuldnerberatern nun, welchen Haushalt die Kredithaie gewählt haben. Fragen Sie:

„Wollt ihr dem Schuldheimer Haushalt helfen? Ihr entscheidet: Daumen hoch und ihr bewahrt die Schuldheimer vor dem finanziellen Ruin, Daumen runter und sie müssen ohne euch eine Lösung für ihre finanziellen Probleme finden.“

Rufen Sie nun **alle Schuldheimer Haushalte** auf:

„Erneut sind Schuldheimer in die Schuldenfalle getappt. Nach dem Vorfall ist ganz Schuldheim in Aufruhr. An alle Schuldheimer Haushalte: Öffnet eure Augen.“

Lesen Sie nun eine der Geschichten (siehe Material K-2) vor (in der angegebenen Reihenfolge).

Je nachdem, wie sich die Schuldnerberater entschieden haben, fahren Sie nun wie folgt fort:

Variante a, die Schuldnerberater haben geholfen, es wird keine Identität gelüftet:

„Kurze Zeit später wendet sich doch noch alles zum Guten: Die Schuldnerberater haben sich entschieden, zu helfen. Hoffen wir, dass die Schuldheimer nicht noch einmal in eine Schuldenfalle der Kredithaie tappen.“

Variante b, die Spielteilnehmer scheiden aus:

„[Namen der betroffenen Spielteilnehmer], ihr seid die Schuldheimer in dieser Geschichte. Dreht eure Karte herum und räumt das Feld wortlos.“

Notieren Sie die Namen der beiden Spielteilnehmer auf dem entsprechenden Arbeitsblatt.

Starten Sie nun die Ortsversammlung:

„Während die Betroffenen selbst schweigen, herrscht im Rest des Ortes Unruhe. Die Bürgermeister rufen zur monatlichen Ortsversammlung auf. Dort

wird heftig diskutiert und versucht, die Kredithaie zu entlarven und zu bestrafen, damit in der Nachbarschaft endlich wieder Frieden einkehrt. An alle Schuldheimer Haushalte: Ihr dürft nun darüber diskutieren, wer von euch unbescholtener Bürger ist und wer Kredithai.“

Geben Sie für die Diskussion etwas Zeit und starten Sie danach die Abstimmung:

„Die Ortsversammlung geht zu Ende. Ein Haushalt muss sich nun rechtfertigen. An alle Schuldheimer Haushalte: Stimmt per Fingerzeig ab, welcher Haushalt seine Identität preisgeben muss.“

Sollte bei der Abstimmung Gleichstand herrschen, rufen Sie die **Bürgermeister** auf:

„Die Schuldheimer können sich nicht einigen, da ergreifen die Bürgermeister das Wort. Bürgermeister, ihr entscheidet.“

Der Haushalt mit den meisten Stimmen muss nun die Runde wortlos verlassen. Zuvor dreht er seine Karte um, sodass sie für alle sichtbar ist. Kommentieren Sie je nach Ausgang:

Variante a), es hat Kredithaie getroffen:

„Tatsächlich, die Schuldheimer haben Kredithaie enttarnt. Die werden sich in der Nachbarschaft sicherlich nicht mehr so schnell blicken lassen.“

Variante b), es hat einen anderen Haushalt getroffen:

„So weit ist es nun schon gekommen: Wegen der Kredithaie werden unschuldige Nachbarn beschuldigt. Die haben fürs Erste genug von den übrigen Schuldheimern.“

Beenden Sie nun die Ortsversammlung:

„Die Bürgermeister erklären die Ortsversammlung für beendet.“

Wiederholen Sie nun **Phase 3** so lange, bis das Spiel zu Ende ist.

Wichtig: Scheiden bestimmte Rollen aus dem Spiel aus – durch Wahl der Kredithaie oder durch die Abstimmung auf der Ortsversammlung – lesen Sie den entsprechenden Textbaustein vor:

Die **Bürgermeister** scheiden aus: *„Es trifft ausgerechnet die Bürgermeister. Bürgermeister, legt euer Amt nieder. Bestimmt einen Haushalt, der das Amt bis zur nächsten Bürgermeisterwahl übernimmt.“*

Die **Anwälte** scheiden aus: *„Wenn man sich da mal nicht mit den Falschen angelegt hat: Die Anwälte lassen den Fall nicht auf sich beruhen. Anwälte, bestimmt einen Haushalt, gegen den ihr vor Gericht zieht und aus dem Spiel ausscheidet.“*

Die **Vereinsmitglieder** (mit oder ohne entsprechender Charakterkarte) scheiden aus: *„Die Sparschweinsammler stehen füreinander ein. Vereinsmitglieder, ihr verlasst die Runde gemeinsam.“*

Die **Finanzaufsicht** scheidet aus: „*Es hat tatsächlich die Mitarbeitenden der Finanzaufsicht getroffen. Ob Schuldheim nun noch eine Chance gegen die Kredithaie hat?*“

Die **Schuldnerberater** scheiden aus: „*Es hat ausgerechnet die Schuldnerberater getroffen. Wer hilft den Schuldheimern denn jetzt noch?*“

Die **Finanzjournalisten** scheiden aus: „*Es hat die Finanzjournalisten getroffen. Wer deckt den Skandal denn nun endgültig auf?*“

Phase 4 (Spielende)

Sobald nur noch Kredithaie, nur noch Schuldheimer (inklusive solcher mit besonderen Rollen) oder nur noch Vereinsmitglieder übrig sind, beenden Sie das Spiel:

Variante a, die **Kredithaie** haben gewonnen:

„*Die Kredithaie haben gewonnen. Sie haben sich an den übrigen Schuldheimern bereichert und sie um ihr Geld gebracht. Wo sie wohl als nächstes zuschlagen werden, jetzt, da in Schuldheim nichts mehr zu holen ist?*“

Variante b, die **Schuldheimer** haben gewonnen:

„*Die Schuldheimer haben bewiesen, dass Zusammenhalt das stärkste Mittel gegen Kredithaie ist. Sie feiern ihren Sieg – doch sind nun für die Zukunft auch etwas vorsichtiger.*“

Variante c, die **Vereinsmitglieder** haben gewonnen:

„*Die Vereinsmitglieder haben beschützt, was ihnen lieb und teuer war. Ihre Sparschweinsammlung ist in Sicherheit und darf nun immer größer werden.*“

Vergleich mit dem Original „Werwölfe von Dusterwald“

Die Rollen im Originalspiel entsprechen den folgenden Rollen in der Abwandlung „Kredithaie“:

- Werwölfe = Kredithaie
- Normaler Dorfbewohner = (normale) Schuldheimer
- Alte Seherin = Finanzaufsicht
- Jäger = Anwälte
- Verliebte/Amor = Vereinsmitglieder
- Hexe = Schuldnerberater
- Mädchen = Finanzjournalisten
- Hauptmann = Bürgermeister
- Dieb = *nicht vorhanden*

Wichtige Unterschiede zum Originalspiel:

- Die Spielteilnehmer bilden Paare und erhalten je Paar eine Charakterkarte. Sie sind ein „Haushalt“ und werden später in Partnerarbeit eine der im Spiel vorgestellten Schuldenfallen bearbeiten.
- Die Spielrunden folgen weitgehend einem wiederkehrenden Ablauf – es wird jedoch in jeder Runde eine neue Geschichte vorgelesen, in der es um eine konkrete Schuldenfalle geht. Diese Geschichten bilden die Grundlage für die spätere Partner-/Gruppenarbeit.
- Die Rollen des „Amor“ und der „Verliebten“ sind in der Abwandlung in der Rolle „Vereinsmitglieder“ zusammengefasst. Wer die Karte erhält, ist automatisch selbst Vereinsmitglied und darf nur einen weiteren Haushalt bestimmen, der ebenfalls Vereinsmitglied wird.
- Die Schuldnerberater können anders als die Hexe nur helfen.
- Die Bürgermeister werden anders als der Hauptmann nicht von den Spielteilnehmern gewählt, sondern per Kartenzuordnung definiert. Dadurch gehören sie bei Spielbeginn automatisch zu den Schuldheimern. Erst, wenn die Bürgermeister ausscheiden und ihre Nachfolger bestimmen, kann es vorkommen, dass Kredithaie zu den Bürgermeistern ernannt werden.
- Die Rolle des Diebs ist in der Abwandlung „Kredithaie“ nicht vorgesehen. Sie können diese aber im Nachgang mit Ihren Schülerinnen und Schülern noch hinzufügen.

Tipp: Möchten Sie sich vorab mit den Regeln des Originals vertraut machen, können Sie dies z. B. mithilfe des folgenden Videos tun:

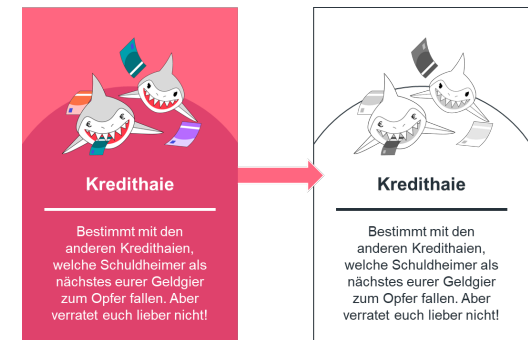
<https://www.youtube.com/watch?v=F3iMpNRmiN0>

Kredithaie: Das Kartenset



Tip: Tinte sparen

Öffnen Sie die PowerPoint-Version des Kartensets. Wählen Sie beim Druck „Reines Schwarzweiß“.



Schuldheimer

Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.

Schuldheimer

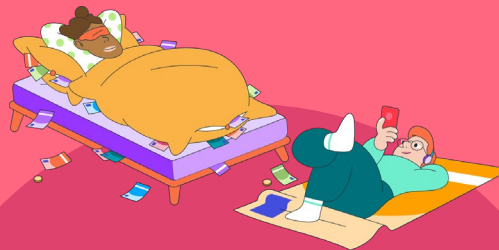
Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.

Kredithaie: Das Kartenset



Schuldheimer

Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.



Schuldheimer

Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.



Schuldheimer

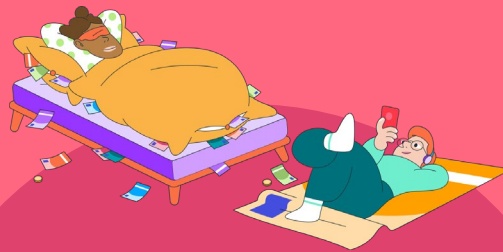
Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.

Kredithaie: Das Kartenset



Schuldheimer

Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.



Schuldheimer

Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.



Schuldheimer

Die Kredithaie haben es auf euch abgesehen. Findet gemeinsam mit den anderen Schuldheimern heraus, wer die Kredithaie sind.

Kredithaie: Das Kartenset



Finanzaufsicht

Ihr seid professionelle Kredithai-Jäger. Einmal pro Monat sichtet ihr die Akten und lüftet die Identität eines Schuldheimer Haushaltes.



Bürgermeister

Ihr habt das letzte Wort, wenn sich die Schuldheimer nicht einig werden. Werdet ihr zum Opfer, bestimmt ihr die nächsten Bürgermeister.



Finanzjournalisten

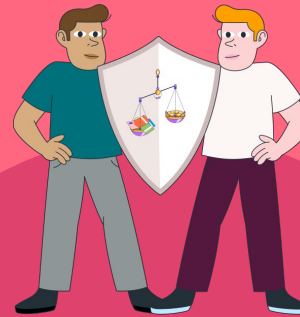
Ihr seid den Kredithaien auf den Fersen und spioniert sie bei ihren monatlichen Treffen aus. Lasst euch lieber nicht erwischen!

Kredithaie: Das Kartenset



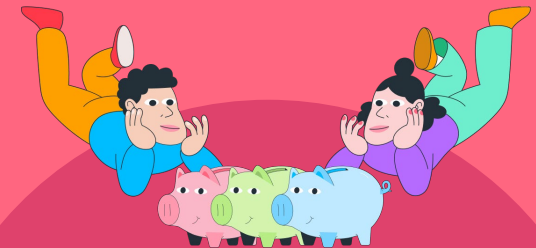
Schuldnerberater

Ihr wisst, wie ihr Finanzen in Ordnung bringt. Zweimal dürft ihr Schuldheimer (auch euch selbst) vor dem finanziellen Ruin retten.



Anwälte

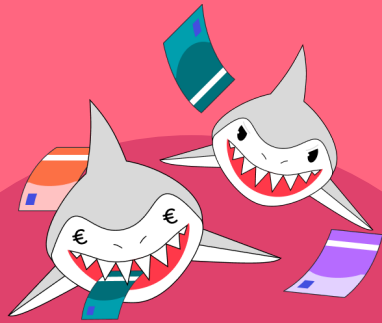
Ihr kämpft für euer Recht. Fieser Betrug, falsche Unterstellung: Trifft es euch, zieht ihr gegen einen Haushalt vor Gericht.



Vereinsmitglieder

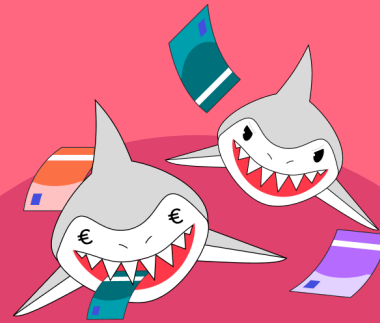
Ihr lebt für den Verein der Sparschweinsammler. Haltet ihn am Laufen, indem ihr mit anderen Mitgliedern gemeinsame Sache macht.

Kredithaie: Das Kartenset



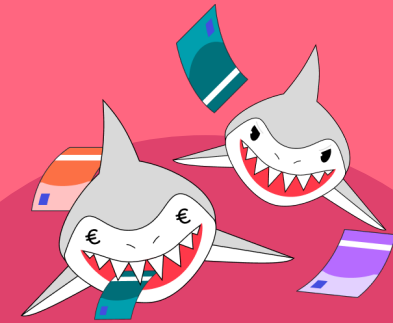
Kredithaie

Bestimmt mit den anderen Kredithaien, welche Schuldheimer als nächstes eurer Geldgier zum Opfer fallen. Aber verrätet euch lieber nicht!



Kredithaie

Bestimmt mit den anderen Kredithaien, welche Schuldheimer als nächstes eurer Geldgier zum Opfer fallen. Aber verrätet euch lieber nicht!



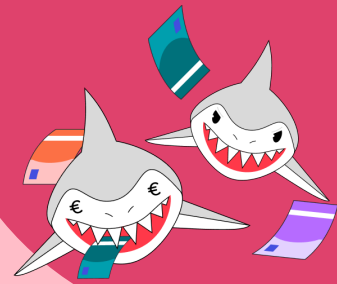
Kredithaie

Bestimmt mit den anderen Kredithaien, welche Schuldheimer als nächstes eurer Geldgier zum Opfer fallen. Aber verrätet euch lieber nicht!

1

Pay later, alligator. (In a while, crocodile.)

Essen vom Lieferservice, Bestellungen bei Online-Shops, Streaming-Abos: Alles haben diese Schuldheimer über einen digitalen Zahlungsdienst abgewickelt. Das wäre kein Problem gewesen, hätten sie die Zahlung nicht jedes Mal um 30 Tage aufgeschoben.



„Buy now, pay later“: Unter diesem Motto haben die Schuldheimer wochenlang über ihre Verhältnisse gelebt – zur Freude der Kredithaie, die als Betreiber des Zahlungsdienstes an jedem Kauf mitverdient haben.

Jetzt, wo die Rechnungen fällig werden und das Konto sich zunehmend leert, steht für diese Schuldheimer fest: Sie müssen fürs Erste den Gürtel enger schnallen. Und so wird auch das gesellschaftliche Treiben in Schuldheim vorerst ohne sie stattfinden müssen.

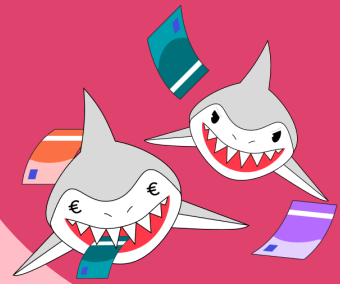
2

Null Prozent Zins, 100 Prozent Ärger

Diese Schuldheimer haben sich schon lange vorgenommen, sich eine neue Konsole zuzulegen. Nach ihrem Besuch im Schuldheimer Elektrofachmarkt kamen sie dann aber nicht nur mit der Konsole, sondern auch mit einem 85 Zoll, 8K ... ja einfach einem ziemlich großen und ziemlich teuren Smart-TV nach Hause. Der Kredithai, ähm, Verkäufer war einfach zu überzeugend. Und mit der Null-Prozent-Finanzierung war auch der Preis kein Problem mehr.

Doch die Schuldheimer hätten lieber standhaft bleiben sollen. Denn das, was sie eigentlich für den nächsten Familienurlaub ansparen wollten, geht nun für die Raten für den Fernseher drauf – der, zu allem Überfluss, bei einem anderen Händler 10 Prozent weniger gekostet hätte.

Bleibt nur eins: den Kauf so richtig auskosten. Und so verbringen sie gerade jede freie Minute mit Zocken.

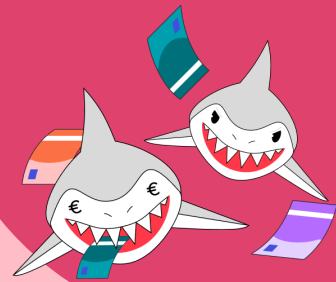


3

Rettung in letzter Whatsapp

Diese Schuldheimer waren bereits knapp bei Kasse, als über Whatsapp die vermeintliche Lösung ihrer finanziellen Probleme kam: Ein Unbekannter, nach eigener Aussage ein Bankberater, bot ihnen einen Kredit zu außerordentlich günstigen Zinsen, der noch am gleichen Tag auf dem Konto sein würde und das ohne komplizierten Antrag, Einkommens-nachweise oder sonstigen Papierkram.

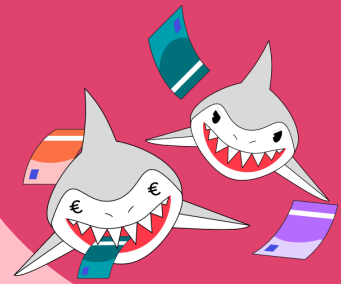
Trotz ihrer anfänglichen Skepsis entschieden sich die Schuldheimer für das Angebot – nicht ahnend, dass dieses ihre Not noch vergrößern sollte und ein Kredithai ihre finanzielle Lage ausnutzte. Denn nachdem sie eine Vorauszahlung geleistet haben, wurde es um den vermeintlichen Kreditgeber still. Um die Schuldheimer schließlich auch: Aus Scham über ihre Leichtfertigkeit haben sie sich fürs Erste zurückgezogen.



4

**Nachbarschaftshilfe
der besonderen Art**

Diese Schuldheimer haben sich Geld von ihren Nachbarn geliehen, ganz form- und zwanglos. Man kennt sich ja schließlich. Einen Kreditvertrag abzuschließen kam ihnen gar nicht in den Sinn – leider.



Nach wenigen Wochen standen die Nachbarn plötzlich auf der Matte: Sie benötigten das Geld binnen 24 Stunden zurück, mitsamt Zinsen. Zinsen? Davon war nie die Rede gewesen. Der Bruch im einstmaligen freundschaftlichen Verhältnis ließ sich nicht mehr kitten – dennoch entschieden sich die Schuldheimer, sich das Geld bei der entfernteren Verwandtschaft zu leihen und ihre Nachbarn auszuzahlen. Um des lieben Friedens willen zahlten sie sogar die Zinsen.

Unsicher, ob ihre Nachbarn womöglich zu den Kredithaien gehören, überlegten die Schuldheimer lange, ob sie nicht besser ihre übrige Nachbarschaft warnen sollten. Doch wer weiß, ob das nicht auch alle Kredithaie sind. Die nächste Zeit werden sie nachbarschaftliche Kontakte lieber vermeiden.

5

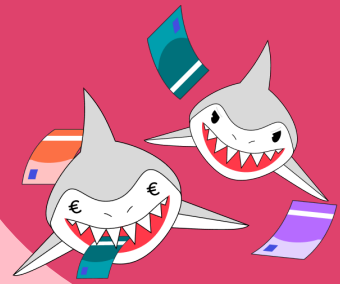
Ganz flexibel ...

Diese Schuldheimer, die erst kürzlich aus ihren Elternhäusern ausgezogen waren, sind den klassischen Weg gegangen – den zur Bank.

Dass der Bankberater hinter dem Schreibtisch zu den Kredithaien gehört, konnten sie ja nicht ahnen. Nachdem sie ihm von ihrem finanziellen Engpass erzählt hatten, hatte er direkt eine Lösung parat: einen Dispokredit zum Girokonto.

Ganz flexibel, keine festen Raten, immer wieder nutzbar – das, was ihnen der Berater erzählte, klang sinnvoll. Auf den Zinssatz hätte er aber deutlicher zu sprechen kommen können. Der war mit über 10 Prozent pro Jahr nämlich schon zu Beginn ganz schön happig – wurde von der Bank kurze Zeit später sogar noch angehoben auf 12 Prozent.

Statt den Dispo nach und nach auszugleichen, rutschten die Schuldheimer weiter ins Minus, überzogen sogar den Dispo, die Zinsen nahmen überhand. Als die Bank anrief, um mit den Schuldheimern über die Rückzahlung zu sprechen, da war deren Umzug zurück ins Kinderzimmer längst beschlossen.



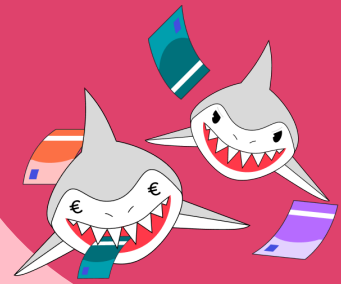
6

„Hast du das Geld gesehen?“ „Kurz.“

Diese Schuldheimer entschieden sich für einen Kurzzeitkredit, um einen weiteren Engpass zu überbrücken. Im Netz fanden sie einen Anbieter, der eine Kreditentscheidung in 60 Sekunden versprach und eine Auszahlung binnen 24 Stunden.

Während die Schuldheimer den Online-Kreditantrag ausfüllten, wurde ihnen klar: Günstig wird das nicht. 10 Prozent Zinsen sollte der Kredit kosten, die Rückzahlung in zwei Raten weitere 150 Euro extra. Sogar für die Express-Auszahlung innerhalb 24 Stunden verlangte der Anbieter eine Gebühr. In ihrer Not (es war Samstagabend und das Geld musste bis zum Montag her) schlossen die Schuldheimer den Kurzzeitkredit ab.

Am Sonntagabend folgte dann die schmerzliche Erkenntnis: Die 24-Stunden-Frist gilt nur für Werktage. Hätten diese Schuldheimer sich nur besser und früher informiert, dann müssten sie sich jetzt nicht vor ihren Gläubigern verstecken.



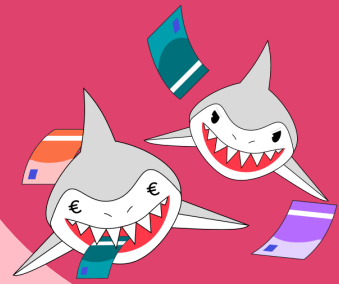
7

Die Bürgschaft (nicht die von Schiller)

Diese Schuldheimer wollten doch nur helfen. Als ihre Nachbarn sie baten, gegenüber dem neuen Vermieter als Bürgen aufzutreten, zögerten sie nicht. Dafür hat man doch schließlich gute Nachbarn. Dass es nicht lange dauern würde, bis die Bank bei ihnen aufschlägt, sich auf die „selbstschuldnerische Kreditbürgschaft“ beruft und von ihnen die Zahlung der übrigen Raten verlangt, ahnten sie da noch nicht.

Mehrfach haben die Schuldheimer inzwischen bei den Nachbarn geklingelt, um mit ihnen über die Forderungen der Bank zu sprechen. Doch alle Versuche liefen ins Leere. Es hat sogar fast den Anschein, als wohnten die Nachbarn gar nicht mehr hier.

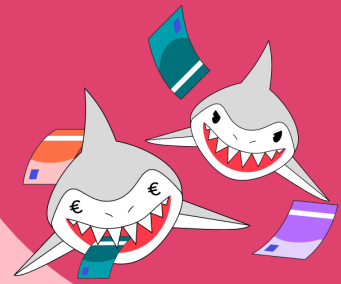
In den Schuldheimern reift ein böser Verdacht: Sind sie etwa den Kredithaien auf den Leim gegangen? Solange sie nichts Genaues wissen, behalten sie ihren Verdacht aber lieber für sich.



8

Sicher ist sicher ist teuer

Diese Schuldheimer haben über das Netz Ratenkredite verglichen und sich für ein Angebot entschieden. Bei den Fragen im Kreditantrag wurde ihnen bange: Was, wenn einer von ihnen stirbt, krank wird oder arbeitslos? Wird dann die Familie zur Kasse gebeten?



Von Angst getrieben schlossen sie für ihren Kredit eine Restschuldversicherung ab, die im Ernstfall die Kreditrückzahlung übernimmt. Doch die Sicherheit hat ihren Preis – tatsächlich kostet die Versicherung sogar mehr als der Kredit. Und dann wollte sie noch nicht einmal zahlen, als einer der beiden Schuldheimer kurzzeitig ohne Arbeit war. Wären sie nur nicht auf die emotionalen Tricks der Kredithaie hereingefallen.

Fürs Erste hilft nur: Arbeiten, arbeiten, arbeiten, bis der Kredit abbezahlt ist.

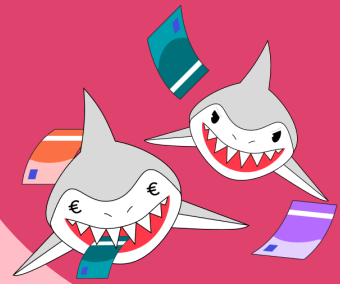
9

Ohne Grund ohne Schufa

Diese Schuldheimer waren der festen Überzeugung, dass sie wegen Einträgen in ihren Schufa-Akten keinen herkömmlichen Kredit von der Bank bekommen würden. Deshalb haben sie sich direkt nach einem „Kredit ohne Schufa“ erkundigt und dafür bereitwillig ziemlich hohe Zinsen gezahlt.

Als sie einige Zeit später im Netz einen Artikel über das Thema lasen, waren sie froh und verärgert zugleich: froh, weil sie immerhin einen Kredit erhalten haben (was längst nicht jeder von sich behaupten kann), verärgert, weil sie unnötig viel für den Kredit bezahlt haben. Dem Ratschlag im Artikel folgend beantragten sie eine kostenlose Schufa-Selbstauskunft und stellen fest: In den Schufa-Akten der Schuldheimer steht nichts, was gegen einen Kredit von der Bank gesprochen hätte.

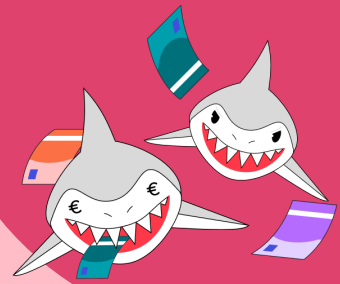
Diese Kredithaie wissen wirklich, wie sie die Ängste anderer für sich ausnutzen ... Seit dem Vorfall machen die Schuldheimer einen großen Bogen um die Nachbarn – schließlich könnte jeder von ihnen ein Kredithai sein.



10

Guter Rat ist teuer, schlechter Rat ist teurer.

Diese Schuldheimer waren schon mehrfach den Kredithaien auf den Leim gegangen. Das zeigten ihre Finanzen: das Konto deutlich überzogen, mehrere Kreditraten nicht bezahlt, den Rahmen der Kreditkarte ausgeschöpft.



Ein Schuldnerberater sollte aus der finanziellen Schieflage heraushelfen. Doch einmal mehr fielen die Schuldheimer auf die Tricks der Kredithaie herein. „Soforthilfe, komplett online, mit nur einer Rate schuldenfrei“: Manche Versprechen klingen nicht nur zu gut, um wahr zu sein, – sie sind es auch. Und so wuchs der Schuldenberg der Schuldheimer nach Zahlung dieser „einen Rate“ einfach weiter.

Nacht für Nacht schlagen sie sich nun um die Ohren auf der Suche nach einer Lösung für ihre finanziellen Probleme.